

1. Umsetzung des bio-psycho-sozialen Rehabilitationsmodells der internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) der WHO von Mai 2001 unter Berücksichtigung der relevanten Einfluss- und Umweltfaktoren.
2. Kontrolle der medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Qualität anhand kontinuierlicher Überprüfung während des stationären Aufenthaltes.
3. Verwirklichung eines multidisziplinären Rehabilitationsteams anstelle einer hierarchischen Organisationsstruktur. Multidisziplinär bedeutet, dass sich die verschiedenen Fächer zu einer gemeinsamen Arbeit zum Wohle der Rehabilitanden zusammenfinden.
4. Freundliche, von Sympathie getragene Betreuung unserer Rehabilitanden.
5. Harmonische Zusammenarbeit aller Berufsgruppen der Rehabilitationsklinik Lautergrund als wesentliche Voraussetzung für die Zufriedenheit der Patienten und Mitarbeiter
6. Barrierefreiheit gewährleisten.
7. Notwendigkeit einer wirtschaftlichen Betriebsführung, welches zu einem verantwortlichen Umgang mit den vorhandenen Ressourcen verpflichtet.
8. Schnelle Aufnahmebereitschaft.
9. Komfort bei der Unterbringung und individuellen Serviceangeboten.
10. In der Rehabilitation ist der Rehabilitand aktiv und eigenverantwortlich. Er muss die Leistung, die zum Fortschritt führt, selbst mit erbringen.